



# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung

- 1      Bürgersprechstunde
  
- 2      Neuregelung zur Aufstellung und Pflanzung von Weihnachtsbäumen      2025/0533
  
- 3      Haushalt 2026      2025/0684
  
- 4      Vereinszuschüsse 2025
  
- 5      Anhörung zur Einrichtung von 30er Zonen in der Klinkerstraße in Brotdorf
  
- 6      Errichtung einer neuen Grabart auf dem Friedhof Brotdorf      2025/0658-003
  
- 7      Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

---

### Eröffnung der Sitzung

**Der Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ortsrat ist beschlussfähig versammelt. Gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung gibt es keine Einwände.

Es gab Probleme mit der Einladung. Bei den Kollegen Roth, Minninger und Turbing waren keine Anhänge in der ausgedruckten Papiereinladung. Der Kollege Kranz konnte online nicht auf alle Unterlagen zugreifen. Wir bitten die Stadt dies zu überprüfen und in Zukunft wieder richtig zu machen.

---

### 1 Bürgersprechstunde

**Herr Burg**, Anwohner der Falkenstraße, bemängelt die Sauberkeit der neu errichteten Treppenanlage vom Schulhof der Förderschule zum Neubaugebiet Gröbelknöpfchen. Er fragt an, ob dort zwischendurch eine Reinigung erfolgen könne.

**Herr Burg** erkundigt sich außerdem, wann die Vergabe der Baugrundstücke auf der Fläche Gröbelknöpfchen erfolgen wird.

**Ortsvorsteher Rehlinger** erläutert hierzu, dass in der vergangenen Woche die Grundstückspreise durch den Stadtrat auf 160 Euro pro Quadratmeter festgelegt wurden. Dieser Preis liege leider deutlich über seinen ursprünglichen Erwartungen. Es stelle sich daher die Frage, ob noch viele Familien, für die diese Grundstücke eigentlich vorgesehen seien, diese auch kaufen wollen beziehungsweise kaufen können. Zudem sei davon auszugehen, dass in Brotdorf auch die Preise für Baulücken einen deutlichen Anstieg erfahren und sich an diesem Niveau orientieren werden.

**Ortsratsmitglied Silke Jäger** fragt folgend nach den Vergabemodalitäten und teilt mit, dass die Interessenten bereits angeschrieben wurden und sich bis zum 13.02.2026 rückmelden sollen. Vor diesem Hintergrund erscheine ein Zeitraum Ende Februar bis Anfang März als realistischer Zeitpunkt für die ersten Grundstücksvergaben.

**Ortsvorsteher Rehlinger** verweist hinsichtlich der Vergabemodalitäten auf die im Sommer an die Mitglieder des Orsrates weitergeleitete Vergabesatzung mit einem Punktebewertungssystem. Der Ortsrat werde diese Punktebewertung voraussichtlich Ende Februar bis Anfang März 2026 vornehmen und anschließend eine Prioritätenliste erstellen.

---

2 **Neuregelung zur Aufstellung und Pflanzung von Weihnachtsbäumen** 2025/0533  
ungeändert beschlossen

**Ortsvorsteher** Rehlinger erläutert den Beschlussvorschlag, wonach die Stadt Merzig von den Ortsräten Plätze benannt haben möchte, an denen ein Fichtensetzling gepflanzt werden kann, der später als Weihnachtsbaum dient.

**Ortsratsmitglied Patrizia Büdinger** schlägt vor, bei der Sitzbank an der Kurve Hausbacherstraße/Jungenwäldchen sowie an der Bushaltestelle Kunze in der Hausbacherstraße im mittleren Blumenrondell jeweils eine Fichte zu pflanzen.

**Ortsratsmitglied Maximilian Kranz** begrüßt die Pflanzaktion und schlägt die Ecke Provinzialstraße/Hargarter Berg vor, mittig ein Stück nach dem Bannerplatz.

Des Weiteren regt **Maximilian Kranz** an, den Kiefernbestand vor der kleinen Turnhalle der Grundschule beim Friedhof durch eine ansprechendere Baumbepflanzung (keine Nadelgehölze) mit Erholungsmöglichkeit zu ersetzen.

Aus den Reihen des Ortsrates wurde zudem angeregt, auch einmal von der Hausbacherstraße in Richtung Jungenwäldchen über eine alleemäßige Baumbepflanzung nachzudenken.

**Beschluss:**

Der Ortsrat beschließt, die Pflanzung einer Fichte, die später als Weihnachtsbaum dienen soll, für folgende Stellen zu prüfen:

- Ecke Hausbacherstraße/Jungenwäldchen
- Bushaltestelle Kunze (mittleres Rondell)
- Abbiegung Hargarter Berg

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

---

3 **Haushalt 2026** 2025/0684  
ungeändert beschlossen

**Ortsvorsteher Rehlinger** verliest das Anschreiben des Oberbürgermeisters zum Haushalt 2026 und erläutert die für Brotdorf vorgesehenen Haushaltspositionen sowie die gesamtstädtischen Haushaltspositionen für 2026. Er führt aus, dass der knappe Haushalt hauptsächlich auf die steigende Kreisumlage, Tariferhöhungen im öffentlichen Dienst sowie geminderte Zuweisungen zurückzuführen sei.

**Ortsratsmitglied Patrizia Büdinger**, in Vertretung für den Fraktionssprecher Alois Minninger,

äußert seitens der SPD-Fraktion, dass der Haushalt leider sehr bescheiden ausfalle. Dennoch müsse darauf geachtet werden, dass das Dorfentwicklungskonzept nicht in den Hintergrund gerate und auch 2026 weiterhin für Brotdorf vorgesehen sei. Zudem solle die Stadt Merzig Möglichkeiten für ein Dorfgemeinschafts- bzw. Vereinshaus in Brotdorf eröffnen, das größtenteils aus Fördermitteln des Landes oder aus neuen Bundesmitteln für Infrastrukturprojekte finanziert werden könne, von denen Merzig in den kommenden zwölf Jahren fast 16 Mio. Euro zur Verfügung stünden.

Ortsratsmitglied Büdinger schlägt daher vor, im Haushalt 2026 einen Vorratstitel in Höhe von 30.000 bis 50.000 Euro für ein Dorfgemeinschafts- bzw. Vereinshaus in Brotdorf einzustellen. Sie weist erneut auf die schnellste und kostengünstigste Lösung hin, nämlich die Sanierung des alten Feuerwehrgerätehauses. Ebenso erinnert sie an die noch notwendigen Sanierungsmaßnahmen in und an der Seffersbachhalle und bittet um entsprechende Berücksichtigung im Haushalt. Abschließend zeigt sie sich erfreut darüber, dass das Stadtteilbudget, das in Brotdorf und den anderen Ortsteilen bereits viel Gutes ermöglicht habe, in ursprünglicher Höhe fortgeführt werden solle.

**Ortsratsmitglied Stephan Kremer**, Sprecher der CDU-Fraktion, erläutert zur Haushaltslage, dass es erstaunlich sei, wie hoch die Ausgaben und Kosten der Stadt Merzig seien. Der Jahresabschluss für 2023 weise noch einen Fehlbetrag von 5,5 Mio. Euro aus und für 2026 plane die Stadt sogar ein Defizit von 16,8 Mio. Euro. Die Zuweisungen gingen zurück, da die Gewerbesteuererinnahmen in der Vergangenheit höher gewesen seien. Er bekräftigt, dass im Haushalt 2026 unbedingt auf die Einstellung von Mitteln für das Dorfentwicklungskonzept in Brotdorf geachtet werden müsse, sowohl für die Sanierung des Dorfplatzes als auch für den gesamten alten Ortskern, damit Plätze, Bürgersteige und Straßen wieder instandgesetzt werden und kein dauerhafter Sanierungsstau entstehe. Auch er zeigt sich erfreut über die vollumfängliche Weiterführung des Stadtteilbudgets.

**Ortsratsmitglied Maximilian Kranz** zeigt sich verwundert darüber, dass gesamtstädtisch lediglich 6.000 Euro für neue EDV-Ausrüstung an Grundschulen vorgesehen seien, während für den Zufahrtsschutz bei Veranstaltungen erneut 100.000 Euro eingeplant würden. Dies sei sehr bedauerlich.

**Ortsratsmitglied Anke Baller** fragt nach dem aktuellen Stand bezüglich des alten Feuerwehrgerätehauses, da man seit dem Ortsratsbeschluss zum Erhalt des Gebäudes in städtischer Hand mit Umbau zum Gemeinschaftshaus nichts mehr davon gehört habe.

**Ortsratsmitglied Stephan Kremer** antwortet, dass das Thema altes Feuerwehrgerätehaus Brotdorf seit dem Ortsratsbeschluss im Grundstücksausschuss bislang immer vertagt worden sei und daher noch nicht weiter beraten wurde.

**Ortsratsmitglied Maximilian Kranz** erkundigt sich, ob die Stadt Merzig plane, bei Personal- oder sonstigen Kostentreibern Einsparungen vorzunehmen.

**Ortsratsmitglied Stephan Kremer** erläutert hierzu, dass im Bereich der Pflichtaufgaben kaum noch Einsparungen möglich seien und mit Sicherheit bereits Maßnahmen in den Bereichen umgesetzt worden seien, in denen Einsparpotenzial bestanden habe.

## **Beschluss:**

Der OR Brotdorf stimmt dem Haushalt 2026 zu, mit der Maßgabe, dass das Dorfentwicklungskonzept für Brotdorf im Haushalt 2026 berücksichtigt wird und mit den ersten Maßnahmen für die Umsetzung noch im Jahr 2026 begonnen wird. Zudem bittet der OR Brotdorf

um die Einstellung einer Vorratsposition für die Planung und Umsetzung eines Dorfgemeinschafts- bzw. Vereinshauses in Brotdorf im Haushalt 2026.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

---

**4 Vereinzuschüsse 2025**

**Ortsvorsteher Rehlinger** erläutert, dass er für dieses Jahr eine etwas geringere Auszahlung von Vereinzuschüssen vorgeschlagen habe, da sonstige Kosten im Jahr 2025 höher ausgefallen seien als ursprünglich angenommen. Er weist darauf hin, dass er, wie abgesprochen, eine Vorschlagsliste erstellt und an die beiden Fraktionssprecher gemailt habe. Alois Minninger und Stephan Kremer hätten die Liste geprüft. Ihre Änderungsvorschläge seien nach Rücksprache in die nun vorliegende Fassung eingearbeitet worden.

Auf Rückfrage von OV Rehlinger erklärten sich alle Ortsratsmitglieder mit der Vorschlagsliste einverstanden, die Auszahlungen in Höhe von insgesamt 3.500 Euro vorsieht.

**Beschluss:**

Der OR Brotdorf stimmt der vorliegenden Vorschlagsliste für die Auszahlung von insgesamt 3.500 Euro an die Brotdorfer Vereine, die einen Antrag auf Vereinzuschuss 2025 gestellt haben, zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

---

**5 Anhörung zur Einrichtung von 30er Zonen in der Klinkerstraße in Brotdorf**

Als Gast zur Erläuterung des TOP 5 war Arno Jung, Leiter des Amtes für öffentliche Sicherheit und Ordnung, anwesend. Herr Jung berichtet, dass aufgrund mehrerer Änderungen der Verkehrsführungen im Stadtgebiet vorgeschlagen werde, sowohl im Rotensteiner Weg, als auch in der Klinkerstraße Tempo-30-Zonen einzurichten. Hintergrund

sei die Vermutung, dass sich durch Änderungen an anderen Streckenabschnitten künftig mehr Verkehr über diese Straßen verlagern könnte.

Gemäß § 35 Abs. 1c StVO müsse der Ortsrat hierzu angehört werden, da eine Tempo-30-Zone nur im Einvernehmen eingerichtet werden könne. Herr Jung erläutert ausführlich den Sachverhalt und beantwortet mehrere Fragen der Ortsratsmitglieder. Zudem weist er darauf hin, dass es in der Vergangenheit bereits häufiger Beschwerden von Anwohnern über zu schnell fahrende Fahrzeuge in der Klinkerstraße gegeben habe.

**Ortsratsmitglied Maximilian Kranz** fragt nach der Anzahl der Beschwerden. Herr Jung erklärt, dass sich Anwohner immer wieder beschweren würden.

**Ortsratsmitglied Patrizia Büdinger** erkundigt sich, ob Tempo 30 rund um die Uhr gelten solle oder ob eine zeitliche Begrenzung geplant sei.

**Verwaltungsmitarbeiter Jung** antwortet, dass die Beschränkung zu jeder Uhrzeit gelten würde.

**Ortsratsmitglied Silke Jäger** bemängelt, dass solche Maßnahmen das Wohnen im Dorf unattraktiver machten, wenn man bis zur Autobahn nur noch mit 30 km/h fahren könne und sich die Fahrzeiten dadurch verlängerten.

Mehrere Ortsratsmitglieder äußern im Laufe der Diskussion ihren Unmut und ihre Bedenken hinsichtlich der Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Klinkerstraße.

**Ortsratsvorsteher Rehlinger** fasst die Wortmeldungen zusammen und weist darauf hin, dass der OR Merzig bereits einen Beschluss zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone im Rotensteiner Weg gefasst habe, nämlich diese zunächst abzulehnen und zu einem späteren Zeitpunkt, bei nachgewiesenem höheren Verkaufsaufkommen nochmals darüber zu beraten.

**Ortsratsvorsteher Rehlinger** schlägt als gemeinsamen Beschlussvorschlag des OR Brotdorf vor, derzeit keine Änderungen in der Klinkerstraße vorzunehmen und den Ortsrat gegebenenfalls erneut mit dem Thema zu befassen, falls sich nach Umsetzung der Maßnahmen in anderen Bereichen eine erhebliche Verkehrsmehrung in der Klinkerstraße zeige, die den Anwohnern nicht mehr zugemutet werden könne.

### **Beschluss:**

Der OR Brotdorf beschließt, dass derzeit keine Änderungen in der Klinkerstraße erfolgen sollen und weiterhin Tempo 50 gilt.

Der OR schlägt vor, ihn erneut mit diesem Thema zu befassen, wenn sich nach Umsetzung der Maßnahmen auf anderen Streckenabschnitten in Merzig zeigt, dass sich der Verkehr in der Klinkerstraße erheblich vermehrt hat und dies den Anwohnern nicht mehr zugemutet werden kann.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

---

## 6 Errichtung einer neuen Grabart auf dem Friedhof Brotdorf

2025/0658-003  
ungeändert beschlossen

**Ortsvorsteher Rehlinger** erläutert den Antrag, wonach auf dem Friedhof zwei Bäume entfernt und zwei neue Bäume gepflanzt werden müssen, um an der von der Stadtverwaltung vorgeschlagenen Stelle im oberen Bereich des neuen Friedhofs die neue Grabart „Baumbestattung“ realisieren zu können. Nach kurzer interner Abstimmung der Ortsratsmitglieder kommt es zur Abstimmung.

### Beschluss:

Der OR Brotdorf stimmt dem Vorschlag der Stadtverwaltung zur Errichtung einer neuen Grabart „Baumbestattung“ auf dem Brotdorfer Friedhof mit der Fällung und Neuanpflanzung von jeweils zwei Bäumen, wie im mitgereichten Lageplan dargestellt, zu.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	0

---

## 7 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

**Ortsvorsteher Rehlinger** teilt mit, dass er eine VRA erhalten habe, wonach die Umsetzung des 70er-Bereichs vom Ausgang Mettlacherstraße bis zur Vergissmeinnichtstraße in absehbarer Zeit erfolgen solle.

**Ortsratsmitglied Silke Jäger** fragt nach der Wiederherrichtung des rechtsseitigen Weges am Ortsausgang Mettlacherstraße in Richtung Hundedressurplatz.

**Ortsvorsteher Rehlinger** teilt mit, dass er bei der Ortsbegehung im September darauf hingewiesen habe und die Wiederherrichtung von der Stadt Merzig für 2026 vorgesehen sei.

**Ortsratsmitglied Stephan Kremer** erkundigt sich, wann die Umbaumaßnahmen an der Zufahrt und Abfahrt zum Dorfplatz bzw. zur Feuerwehr (Verbreiterung der Straßen) erfolgen sollen.

Vorsitz:

Schriftführung:

---

Torsten Rehlinger

---

Ralf Emmerich